

Circular Carbon GmbH ist Landessieger Bayern im Unternehmenswettbewerb der KfW

Frankfurt am Main 20.10.2023. Der KfW Award Gründen zeichnet innovative Unternehmen aus ganz Deutschland aus. In einer feierlichen Prämierungsveranstaltung am gestrigen Abend in Berlin wurden die Preise vergeben. Je ein Unternehmen pro Bundesland wurde prämiert. Circular Carbon aus Straubing geht als Landessieger Bayern aus dem Wettbewerb hervor.

Der Vorstandsvorsitzende der KfW, Stefan Wintels: „Die erfolgreiche Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Stärkung Deutschlands als Technologiestandort erfordert echten Unternehmergeist. Mit dem KfW Award Gründen möchten wir nicht nur erfolgreiche Gründerteams auszeichnen, sondern auch dazu beitragen, dass der Mut zur Selbstständigkeit öffentliche Anerkennung erhält. Ich gratuliere den preisgekrönten Teams herzlich; sie sind mit ihren innovativen Lösungen Vorbilder in diesem #Jahrzehnterentscheidung. Die KfW wird als Transformations- und Förderbank junge Unternehmen - vom Handwerk bis zu Hightech - auch in Zukunft tatkräftig unterstützen und somit das Ökosystem in unserem Land für junge Unternehmen stärken.“

Circular Carbon wurde 2018 von Peik Stenlund und Felix Ertl gegründet und entwickelt Biomasse-Energiesysteme zur Produktion von wertvoller Pflanzenkohle und erneuerbarer Energie. Das Climate Tech-Unternehmen unterstützt Industriekunden darin, ihre Prozesse zu dekarbonisieren. Circular Carbon produziert aus organischen Reststoffen landwirtschaftlich und industriell nutzbare Pflanzenkohle. Per Pyrolyse wird der Ausgangsstoff unter weitgehendem Ausschluss von Sauerstoff karbonisiert. Die daraus entstehende Pflanzenkohle kommt in Landwirtschaft und Industrie vielfältig zur Anwendung. Da sie zum Großteil aus Kohlenstoff besteht, der langfristig stabil bleibt, ist Pflanzenkohle eine CO₂-Negativemission. Gleichzeitig fördert sie den Humusaufbau in ausgelaugten landwirtschaftlichen Böden und verbessert so deren Fruchtbarkeit. Zudem kommt Pflanzenkohle in Schwammstädten sowie im Bausektor zum Einsatz und wird als Tierfutter genutzt. Bei der Pflanzenkohle handelt es sich um einen stark wachsenden Markt für die langfristige Bindung von CO₂ im Boden. Circular Carbon verfügt damit über eine vielversprechende CDR-Schlüsseltechnologie (Carbon Dioxide Removal), die einen Beitrag zu einer klimaneutralen Wirtschaft leistet. Das Unternehmen gehört seit 2019 zur econnext-Gruppe.

Peik Stenlund: „Die Auszeichnung, macht uns stolz und glücklich. Denn unser jahrelanges ökologisches und technologisches Engagement wird damit anerkannt. Der Preis hilft der Circular Carbon GmbH, den Nutzen der CDR-Technologie zur Produktion von Pflanzenkohle für Landwirtschaft, Städte- und Gartenbau und den Bausektor noch bekannter zu machen. Die dadurch geschaffene CO₂-Senke ist für Umwelt und Gesellschaft von enormen Nutzen.“

Mehr über den Landessieger unter www.circular-carbon.com. Ein Foto des Unternehmens ist zum Download eingestellt auf www.peperoni.berlin/kfw.

Ausgewählt wurden die Preisträger in einem mehrstufigen Verfahren von einer erfahrenen Jury mit erfahrenen Personen aus der KfW, Förderinstituten, Wirtschaft, Politik und Medien. Sie bewerteten die Geschäftsideen nach ihrem Innovationsgrad, ihrer Kreativität und der Übernahme gesellschaftlicher bzw. ökologischer Verantwortung. Am Wettbewerb teilnehmen konnten Unternehmen aller Branchen ab Gründungsjahr 2018. Das Preisgeld beträgt 1.000 Euro.

Als Landessieger hat sich Circular Carbon auch für den Preis des Publikumssiegers qualifiziert. Dieser ist mit weiteren 5.000 Euro Preisgeld verbunden. Bis einschließlich Freitag, 10.11.2023 kann unter www.fuer-gruender.de/kfw-award-gruenden-publikumspreis für den Publikumssieg abgestimmt werden.

Pressekontakt:

Carmen Vallero, KfW Award Gründen c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrichstr. 23A, 10969 Berlin, Tel. 0179-54 53 972, kfw_award@peperoni.berlin